



„Allianz für branchenspezifische Fertigkeiten für Komfort- und Gesundheitsschuhe - neues Qualifizierungsprofil und innovatives Bildungskonzept“

Projektnummer 562333-EPP-1-2015-1-PT-EPPKA2-SSA

**AP3 – Entwicklung eines neuen
Qualifizierungsprofils für die Herstellung von
Komfort- und Gesundheitsschuhen**

Output 9

**NEUES QUALIFIKATIONSPROFIL FÜR DEN
“EXPERTEN FÜR KOMFORT- UND
GESUNDHEITSSCHUHE“**

vorbereitet von Partner: INESCOP

Datum der Überarbeitung: November 2017

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Vorwort	1
1. Einleitung.....	2
2. Methodik	3
Arbeitsablauf zur Erstellung des Qualifizierungsprofils	3
Methodik	4
3. Bezeichnung	9
4. Beschreibung des Qualifizierungsprofils	9
Allgemeine Beschreibung (grundlegende Handlungsfähigkeit).....	9
5. Fachliche, personale und soziale Kompetenzen des Qualifizierungsprofils	9
Fachliche Kompetenzen (berufsbezogene Kompetenzen)	9
Personale Kompetenzen (überfachliche Kompetenzen).....	11
Soziale Kompetenzen (überfachliche Kompetenzen)	11
6. Berufliche Einsatzmöglichkeiten.....	12
7. Zugangsvoraussetzungen	12
8. Berufliche Perspektiven	12
9. Quellen	13

Vorwort

Die Vorbereitungen zum Qualifizierungsprofil für den Experten für Komfort- und Gesundheitsschuhe bildeten einen schrittweisen Prozess, in den alle Projektpartner einbezogen waren, insbesondere die mit Erfahrungen im ESCO¹ Projekt. Unterstützt und begleitet wurde der Projektverbund durch die jeweiligen nationalen Institutionen.

Dieser fortlaufende Prozess des Gestaltens, Entwickelns und Einschätzens mit dem Ziel eines „gemeinsamen“ Profils führte zunächst zu verschiedenen Versionen des Profils und schließlich zu zwei vorläufigen Ergebnissen (Output 9). Die finale Version beinhaltet auch die jüngst veröffentlichten Empfehlungen der Europäischen Union vom 22. Mai 2017 zum Europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen [1], insbesondere mit Bezug auf die Deskriptoren der Lernergebnisse (Wissen, Fähigkeiten, Verantwortung und Selbstständigkeit).

¹ European Skills/Competences, qualifications and Occupations

1. Einleitung

Das vorliegende Dokument soll eine Beschreibung des neuen Qualifizierungsprofils für den Experten für Komfort- und Gesundheitsschuhe, eingeordnet in EQR² Level 5, in Übereinstimmung der Mitwirkung aller Partner darstellen und mit den Profilen in Portugal, Spanien, Deutschland und Rumänien veröffentlicht werden.

In den beteiligten Ländern bereits existierende, zertifizierte Berufsprofile waren die Grundlage für die Entwicklung des neuen Qualifizierungsprofils, das im Komfort-Segment angesiedelt ist. Die existierenden Profile in den verschiedenen Projektländern haben die Projektpartner hinsichtlich eines gemeinsamen Grundverständnisses in Bezug auf Komfort und Gesundheit inspiriert – dies umfasst u. a. die Kundenwahrnehmung in Bezug auf Komfort, den Einfluss aller Design- und Produktionsphasen auf den Komfort, die komfortorientierte Auswahl der Materialien und Prozesse sowie die Gesundheitsprävention hinsichtlich unkomfortabler oder ungesunder Schuhe. Dieser Prozess hat zugleich zu positiven und interessanten Erkenntnissen für die Schuhindustrie selbst beigetragen.

Idealerweise soll dieses Qualifizierungsprofil als Ergänzung zu den bereits existierenden Profilen in den verschiedenen Ländern dienen und sich nicht mit diesen überschneiden – einschließlich des Wissens, der Fertigkeiten und Kompetenzen, die sie umfassen. Das neue Qualifizierungsprofil wurde als Erweiterung für bereits bestehende berufsbildende Angebote zu Schuhkonstruktion und –produktion entwickelt, und adressiert vor allem die Aktivitäten, den Grad der Verantwortung und der Selbstständigkeit, den Einfluss auf die Qualität des Endprodukts und den Trainingsbedarf für die „Experten für Komfort- und Gesundheitsschuhe“.

Das neue Qualifikationsprofil des Experten für Komfort- und Gesundheitsschuhe wurde auf der Basis bereits existierender Berufsprofile in Europa ausgearbeitet und wird wie folgt beschrieben:

- **Hochspezialisiert und innovativ**, auf ein bestimmtes Segment ausgerichtet: berücksichtigt Design, hebt europäische auf Mode ausgerichtete technische Gestaltungsprinzipien hervor, aktualisiert und integriert die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Materialien und Techniken; ist nah am Bedarf des Arbeitsmarktes;

² Europäischer Qualifikationsrahmen

- **Mehrdimensional und vielseitig qualifiziert:** Durchlaufen aller Arbeitsstationen, die mit Komfort und der Herstellung gesunden Schuhwerks verbunden sind; Der Experte sollte sich an all diesen Arbeitsstationen sicher fühlen;
- **Vielseitig:** Ist in der Lage diverse Aufgaben kompetent zu erledigen, zwischen verschiedenen Aufgaben zu wechseln, während des Prozesses mit unterschiedlichen Situationen innerhalb des eigenen Kompetenzbereichs zurechtzukommen;
- **Flexibel:** Ist in der Lage sich an verschiedene Umstände anzupassen, Änderungen vornehmen zu können, Kenntnisse und Fertigkeiten/Kompetenzen zu verschiedenen Aspekten, die gelernt oder trainiert wurden, anzuwenden;
- **Ergänzt und erweitert** bereits bestehender Qualifikationen in der Schuhindustrie der Partnerländer, insbesondere Portugal, Spanien, Deutschland und Rumänien;
- **Übertragbar:** Möglichkeit der weiteren Verwertung auf nationaler und europäischer Ebene;
- Ausrichtung an jungen, talentierten Designern, Unternehmern und anderen Schuhtechnikern und attraktiv für andere junge Menschen, die so eine Spezialisierung mit hoher Vermittelbarkeit erwerben können

Der Projektverbund hat zugestimmt, dass sich dieses Qualifizierungsprofil so nah wie möglich an der Industrie orientieren soll – auch auf technischem Niveau. Das vorgeschlagene Qualifizierungsprofil stellt den Komfort in den Mittelpunkt. Um zukünftigen Problemen vorzubeugen, erfordert das Qualifizierungsprofil eine vorhandene Qualifikation von mindestens Level 4/5; ein medizinischer Hintergrund wird jedoch nicht benötigt.

2. Methodik

Arbeitsablauf zur Erstellung des Qualifizierungsprofils

Die in die Erstellung des Qualifizierungsprofils involvierten Partner gingen in folgenden Schritten vor:

- Vorbereitung eines Entwurfs basierend auf der Struktur der vorhandenen Profile
- Präsentation des Entwurfs beim Meeting in Elda (Juli 2016)
- Abstimmung der Vorlage durch die Partner (September 2016)
- Sammeln von Informationen hinsichtlich des Trainingsbedarfs der Branche auf nationaler und internationaler (4 Länder) Ebene, ermittelt durch die Umfragen der einzelnen Unternehmen

- Sammeln von Informationen zur Konsumentenwahrnehmung von Komfort, basierend auf nationalen und internationalen (4 Länder) Umfragen
- Sammeln technischer Aspekte, die auf nationaler Ebene im Qualifizierungsprofil berücksichtigt werden sollen, erarbeitet auf den Expertenmeetings (Identifikation neuer Kompetenzen)
- Erste Vorschläge des Qualifizierungsprofils auf nationaler Ebene (September – Oktober 2016)
- Feinabstimmung der Kompetenzen entsprechend der Feedbacks der Nationalen Institutionen
- Veröffentlichung und Austausch der nationalen Vorschläge (Januar 2017)
- Vorbereitung eines gemeinsamen Qualifizierungsprofils auf Basis der verschiedenen auf nationaler Ebene erarbeiteten Profile einschließlich Kompetenzen (Januar 2017)
- Präsentation des Vorschlags für ein Qualifizierungsprofil auf dem Meeting in Düsseldorf (Februar 2017)
- Feinabstimmung des Vorschlags unter Berücksichtigung des Feedbacks beim Meeting in Düsseldorf (April 2017)
- Präsentation des neuen Vorschlags sowie Überarbeitung auf dem Meeting in Bukarest (Mai 2017)
- Vorbereitung des ersten finalen Entwurfs (Mai 2017)
- Feinabstimmung des Profils unter Berücksichtigung des Feedbacks der Nationalen Institutionen nach dem Meeting in Bukarest (Juli – Oktober 2017)
- Präsentation des neuen Profils sowie Überarbeitung auf dem Meeting in Madrid (November 2017)
- Vorbereitung der Präsentation der finalen Version sowie Planung der Übersetzungen (November 2017)

Methodik

Für die Definition des Qualifizierungsprofils “Experte für Komfort- und Gesundheitsschuhe“ wurde die im Europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQF) beschriebene Methodik angewendet.

Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) bildet einen gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, der berufliche Qualifikationen und Kompetenzen in Europa transparent und vergleichbar machen soll. Er umfasst Qualifikationen auf allen Ebenen und in allen Teilsystemen

der Bildung und Ausbildung (Allgemein- und Erwachsenenbildung, berufliche Bildung sowie Hochschulbildung).

Der EQR verbindet die verschiedenen nationalen Qualifikationssysteme und –rahmen der einzelnen Länder zu einem gemeinsamen Referenzrahmen in Form von acht Referenzniveaus. Die Referenzniveaus umfassen die komplette Skala von Qualifikationen – von einfach/elementar (Niveau 1 – z. B. Schulabschlusszeugnisse) bis hin zu fortgeschritten (Niveau 8 – z. B. Dokortitel). Die acht Referenzniveaus werden jeweils anhand von Lernergebnissen beschrieben.

Der EQR definiert das Lernergebnis als eine Beschreibung dessen, was Lernende wissen, verstehen und in der Lage sind zu tun, nachdem sie einen Lernprozess abgeschlossen haben. Der EQR betont demnach die Lernergebnisse und weniger den Input wie bspw. die Dauer des Lernens. Lernergebnisse werden in drei Kategorien unterteilt – Wissen, Fertigkeiten/Fähigkeiten sowie Kompetenzen im Sinne von Verantwortung und Selbstständigkeit. Das bedeutet, dass die Qualifikationen - in unterschiedlichen Kombinationen - eine große Bandbreite von Lernergebnissen abbilden, einschließlich des theoretischen Wissens, der praktischen und technischen Fähigkeiten sowie der Sozialkompetenzen, bei denen die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen maßgeblich ist.

Die drei Kategorien werden wie folgt definiert:

„Wissen“: bezeichnet die Gesamtheit aller Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis in einem Lern- oder Arbeitsbereich als Ergebnis von Lernen und Verstehen. Im Kontext des EQR umfasst der Begriff Wissen theoretisches und/oder faktisches Wissen.

„Fertigkeiten“: bezeichnet die Fähigkeit Wissen anzuwenden und Know-how einzusetzen, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen. Im Sinne des EQR werden Fertigkeiten als kognitive Fertigkeiten (logisches, intuitives und kreatives Denken) und als praktische Fertigkeiten (Geschicklichkeit und Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) beschrieben.

„Verantwortung und Selbstständigkeit“: beschreibt die Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich zu handeln und sich Wissen anzueignen.

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die jeweiligen Deskriptoren zur Definition der EQR Referenzniveaus.

<p>Jedes der acht Niveaus wird durch eine Reihe von Deskriptoren definiert, die die Lernergebnisse beschreiben, die für die Erlangung der diesem Niveau entsprechenden Qualifikationen in allen Qualifikationssystemen erforderlich sind.</p>		Wissen	Fertigkeiten	Verantwortung und Selbständigkeit (Kompetenz)
		<p>Im Zusammenhang mit dem EQR werden Kenntnisse als Theorie und/oder Faktenwissen beschrieben.</p>	<p>Im Zusammenhang mit dem EQR werden Fertigkeiten als kognitive Fertigkeiten (unter Einsatz logischen, intuitiven und kreativen Denkens) und praktische Fertigkeiten (Geschicklichkeit und Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) beschrieben.</p>	<p>Im Zusammenhang mit dem EQR wird Kompetenz im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbständigkeit beschrieben.</p>
NIVEAU 1	Zur Erreichung von Niveau 1 erforderliche Lernergebnisse	Grundlegendes Allgemeinwissen	Grundlegende Fertigkeiten, die zur Ausführung einfacher Aufgaben erforderlich sind	Arbeiten oder Lernen unter direkter Anleitung in einem vorstrukturierten Kontext
NIVEAU 2	Zur Erreichung von Niveau 2 erforderliche Lernergebnisse	Grundlegendes Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	Grundlegende kognitive und praktische Fertigkeiten, die zur Nutzung relevanter Informationen erforderlich sind, um Aufgaben auszuführen und Routineprobleme unter Verwendung einfacher Regeln und Werkzeuge zu lösen	Arbeiten oder Lernen unter Anleitung mit einem gewissen Maß an Selbstständigkeit
NIVEAU 3	Zur Erreichung von Niveau 3 erforderliche Lernergebnisse	Kenntnisse von Fakten, Grundsätzen, Verfahren und allgemeinen Begriffen in einem Arbeits- oder Lernbereich	Eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten zur Erledigung von Aufgaben und zur Lösung von Problemen, wobei grundlegende Methoden, Werkzeuge, Materialien und Informationen ausgewählt und angewandt werden	<p>Verantwortung für die Erledigung von Arbeits- oder Lernaufgaben übernehmen</p> <p>Bei der Lösung von Problemen das eigene Verhalten an die jeweiligen Umstände anpassen</p>
NIVEAU 4	Zur Erreichung von Niveau 4 erforderliche Lernergebnisse	Breites Spektrum an Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	Eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten, die erforderlich sind, um Lösungen für spezielle Probleme in einem Arbeits- oder Lernbereich zu finden	<p>Selbstständiges Tätigwerden innerhalb der Handlungsparameter von Arbeits- oder Lernkontexten, die in der Regel bekannt sind, sich jedoch ändern können</p> <p>Beaufsichtigung der Routinearbeit anderer Personen, wobei eine gewisse Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits-</p>

				oder Lernaktivitäten übernommen wird
NIVEAU 5	Zur Erreichung von Niveau 5 erforderliche Lernergebnisse	Umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich sowie Bewusstsein für die Grenzen dieser Kenntnisse	Umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	Leiten und Beaufsichtigen in Arbeits- oder Lernkontexten, in denen nicht vorhersehbare Änderungen auftreten; Überprüfung und Entwicklung der eigenen Leistung und der Leistung anderer Personen
NIVEAU 6	Zur Erreichung von Niveau 6 erforderliche Lernergebnisse	Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen	Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen, und zur Lösung komplexer und nicht vorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind.	Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in nicht vorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten Übernahme der Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen
NIVEAU 7	Zur Erreichung von Niveau 7 erforderliche Lernergebnisse	Hoch spezialisiertes Wissen, das zum Teil an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpft, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung; Kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Bereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen	Spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren	Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams
NIVEAU 8	Zur Erreichung von Niveau 8 erforderliche Lernergebnisse	Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen	Weitest fortgeschrittene und spezialisierte Fertigkeiten und Methoden, einschließlich Synthese und Evaluierung, zur Lösung zentraler	Fachliche Autorität, Innovationsfähigkeit, Selbstständigkeit, wissenschaftliche und berufliche Integrität und nachhaltiges Engagement bei

		verschiedenen Bereichen	Fragestellungen in den Bereichen Forschung und/oder Innovation und zur Erweiterung oder Neudefinition vorhandener Kenntnisse oder beruflicher Praxis	der Entwicklung neuer Ideen oder Verfahren in führenden Arbeits- oder Lernkontexten, einschließlich der Forschung
--	--	-------------------------	--	---

Auf Grundlage des EQR und dem European Credit System for Vocational Education and Training (ECVET) wurde das Trainingsprogramm für das Qualifizierungsprofil entsprechend der identifizierten Aufgaben und Kompetenzen auf Niveau 5 eingestuft.

NIVEAU 5 – Experte für Komfort- und Gesundheitsschuhe

3. Bezeichnung

Niveau 5 - Experte für Komfort- und Gesundheitsschuhe

4. Beschreibung des Qualifizierungsprofils

Allgemeine Beschreibung (grundlegende Handlungsfähigkeit)

Gestalten, Entwickeln und Einschätzen von Komfort- und Gesundheitsschuhmodellen unter Berücksichtigung spezifischer ergonomischer und biomechanischer Kriterien, Auswahl der geeigneten Materialien und Komponenten, Vorschlagen von Herstellungsstrategien, Berücksichtigung der spezifischen Qualitätskriterien für diese Produkte, um den Beitrag dieser Produkte zu Komfort und Wohlbefinden sicherzustellen sowie gesundheitlichen Problemen vorzubeugen.

5. Fachliche, personale und soziale Kompetenzen des Qualifizierungsprofils

Fachliche Kompetenzen (berufsbezogene Kompetenzen)

Der Experte für Komfort- und Gesundheitsschuhe

1. ist in der Lage, Produkteigenschaften zu bestimmen. Analysiert Trends, die Bezüge zu Komfort- und Gesundheitsschuhen, zu Modetrends und Verbraucherbedürfnissen aufweisen. Er bringt alle diese Aspekte bei der Verbesserung des Produktes hinsichtlich der Komfoteigenschaften ein.
2. ist in der Lage, Werkstoffe (Materialien, Rohstoffe) und Komponenten nach ihren Eigenschaften bezüglich Komfort, Gesundheit und Schadensfreiheit aus den bestehenden Möglichkeiten - innovativen Werkstoffen und/oder Standardwerkstoffen - zu analysieren, auszuwählen und zu beurteilen, die so besser für ein herzustellendes Schuhmodell passen. Dabei berücksichtigt er, dass diese Eigenschaften den Gebrauch bei der Zielgruppe verändern bzw. sich die beabsichtigte Zielgruppe selbst verändert.
3. ist in der Lage, digital vorliegende Daten aus relevanten Tools/Software (z. B. 3D Scanner, Druckmessplatten) zu analysieren und zu interpretieren.

4. ist in der Lage, Nutzergruppen (exklusive orthopädische Zielgruppen) mit spezifischen Komfortanforderungen bedarfsgerecht zu definieren.
5. kann Modelle an die entsprechenden Bedürfnisse der identifizierten Zielgruppen anpassen, unter Heranziehen der grundlegenden Fuß-Messverfahren und spezifischen Punkte und nutzt dafür entsprechende Technologien und Techniken.
6. plant Produktionsprozesse und bringt dabei sowohl Aspekte bezüglich der Zielgruppe ein, als auch Informationen über Werkstoffe und Hinweise zu Herstellungsaspekten, die die Eigenschaften verwendeter Werkstoffe verändern könnten.
7. gestaltet Komfort- und Gesundheitsschuhe und ihre Komponenten durch die Interpretation biomechanischer Daten (gewonnen bspw. aus der Digitalisierung und plantaren Druckanalysen) als auch durch Informationen aus der funktionellen Fußanalyse der Zielgruppe, wobei Modetrends sowie Komfort- und Gesundheitsaspekte unter Nutzung adäquater Technologien, insbesondere CAD, kombiniert werden.
8. ist in der Lage, die beste Konstruktionsart unter den bestehenden Möglichkeiten auszuwählen, um ein besseres Endprodukt hinsichtlich Weichheit, Gewicht, Elastizität und Haltbarkeit zu erzielen.
9. ist in der Lage, Schablonen der konstruierten Modelle unter Berücksichtigung von Komfort-, Gesundheits- und Modemerkmale als auch von Produktions- und Qualitätserfordernissen zu entwickeln.
10. ist in der Lage, Neuerungen bei verschiedenen Prototypenmacharten einzubringen (z. B. Strobel, Flexible Machart, California) bevor sie industriell produziert werden.
11. ist in der Lage, den Komfortgrad bei Prototypen unter Anwendung etablierter Protokolle der Branche einzuschätzen. Er führt Passproben durch, kann die Ergebnisse interpretieren, um Verbesserungspotentiale festzustellen.
12. ist in der Lage, Qualitätskontrollen durchzuführen und Hinweise zu den zu planenden grundlegenden Produktionsstufen zu geben, damit Komfort- und Gesundheitsmerkmale im Endprodukt nicht verändert werden. Er trägt dadurch zu einer besseren Erfüllung der Produktansprüche hinsichtlich Komfort- und Gesundheitseigenschaften bei.
13. ist in der Lage, digitale Informationen zu erfassen, die aus verschiedenen Konstruktions- und Herstellungsprozessen übermittelt wurden im Kontext der beteiligten Industrie entsprechend den Erfordernissen der Prozesse und der Vermeidung von unerwünschten Unterbrechungen. Darüber hin aus ist er in der Lage, sowohl allgemeine als auch spezifische Computerprogramme anzuwenden, um so die Effizienz seiner Aktivitäten zu steigern.

Personale Kompetenzen (überfachliche Kompetenzen)

Der Experte für Komfort- und Gesundheitsschuhe

1. ist in der Lage, technologische und organisatorische Veränderungen in den Arbeitsprozess einzubringen, ist kreativ und innovativ hinsichtlich der Weiterentwicklung der Prozesse, Abläufe und Tätigkeiten am Arbeitsmarkt.
2. ist in der Lage, Probleme zu lösen und eigenverantwortlich Entscheidungen im Rahmen seiner Kompetenzen und seines Zuständigkeitsbereiches zu fällen.
3. ist in der Lage, sich weiterzubilden, um sein wissenschaftliches und technisches Wissen hinsichtlich seiner beruflichen Tätigkeit aktuell zu halten. Nutzt bestehende Ressourcen für lebenslanges Lernen.
4. ist in der Lage, Ideen zusammenhängend und gut strukturiert weiter zugeben unter Nutzung quantitativer und qualitativer Informationen.
5. schafft geeignete Arbeitsumgebungen. Hält Vorschriften und Sicherheitsprotokolle bei der Planung und Entwicklung der eigenen beruflichen Tätigkeit und der seines Teams ein.
6. ist in der Lage, die Mehrzahl der technologischen Ressourcen für die Optimierung des Produktionsprozesses oder Dienstleistungen zu identifizieren.
7. ist in der Lage, sich an neue Arbeitssituationen und Arbeitsplätze anzupassen, die aus technologischen oder organisatorischen Veränderungen herrühren.
8. überwacht die Umsetzung zur Vorbeugung von Arbeits- und Umweltrisiken entsprechend der einschlägigen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den Unternehmenszielen.
9. überwacht die Verfahren der Qualitätskontrolle bezüglich der Arbeitsprozesse sowie Dienstleistungen in Übereinstimmung mit den Unternehmenszielen.

Soziale Kompetenzen (überfachliche Kompetenzen)

Der Experte für Komfort- und Gesundheitsschuhe

1. ist in der Lage, ein Team zu koordinieren und zu organisieren und übernimmt Verantwortung, kann in Arbeitsprozessen führen und in einer professionellen

Umgebung interagieren; ist in der Lage, mit Konflikten umzugehen und dabei stets respektvoll zu interagieren.

2. ist in der Lage, seine Innovationsbereitschaft zu zeigen (Kreativität, Innovations-, Verbesserungs- und Anpassungsfähigkeit der Teammitglieder zu fördern, Unterstützung von technologischen Änderungen und Erhöhen der Wettbewerbsfähigkeit).
3. ist in der Lage effektive professionelle Kommunikationsstrategien zu etablieren und dabei die Autonomie und Fähigkeiten der anderen, in den Arbeitsprozess Involvierten, zu respektieren.
4. ist in der Lage, effektive Kommunikationskanäle zu etablieren und respektiert die Autonomie, Fähigkeiten sowie kulturellen Hintergründe anderer Menschen.

6. Berufliche Einsatzmöglichkeiten

Der Experte für Komfort- und Gesundheitsschuhe ist einsetzbar in:

- Schuhfabriken (technisches Büro)
- Schuhhandelsunternehmen
- Schuhdesign Studios
- Schuhgeschäften
- Qualitätskontroll-Laboratorien für Schuhwerk
- Schuhzulieferungsunternehmen
- Verwaltung (Kundenservice, Inspektionsservice, im öffentlichen Beschaffungswesen, etc.)
- In zentralen Verbundgruppen und Einkaufsgenossenschaften

7. Zugangsvoraussetzungen

Die Lernenden sollten Kompetenzen hinsichtlich Schuhkonstruktion und/oder -herstellung aufweisen. Die jeweiligen Institutionen in den einzelnen Ländern sollten für die Festlegung der Mindestanforderungen nach den nationalen berufsbildenden Verordnungen verantwortlich sein.

8. Berufliche Perspektiven

Gemäß Arbeitspapier Nummer 23 "Qualifications at level 5: progressing in a career or to higher education" [2] vom Europäischen Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP),

spielen EQR-Niveau-5-Qualifikationen eine wichtige Rolle bei der Bereitstellung des Zugangs zur Beschäftigung und zum beruflichen Aufstieg sowie zur Ermöglichung des weiteren Lernens und zur Hochschulbildung. Dies macht sie sowohl für Lernende als auch Arbeitgeber interessant.

Obwohl das Ausmaß, in dem Länder Qualifikationen auf EQR Niveau 5 nutzen, erheblich variiert, gewinnt dies insgesamt an Bedeutung. Zunächst wurden sie als Antwort auf die gestiegene Nachfrage nach technischen und/oder Management-Kompetenzen entwickelt. Sie sind jedoch auch für Lerner, die bereits in einem Arbeitsverhältnis stehen und einen berufsbildenden Hintergrund aufweisen, interessant. Darüber hinaus tragen sie zum lebenslangen Lernen bei, indem sie für Erwachsene und nicht-traditionelle Lerner zugänglich und attraktiv sind.

EQR-Niveau-5-Qualifikationen bieten verschiedene Zugangs- und Aufstiegsmöglichkeiten aus und in die Beschäftigung sowie in die Hochschulbildung, obwohl die meisten von ihnen explizit mit Berufen/Beschäftigungen verbunden sind.

9. Quellen

- [1] Council of the European Union, “Council Recommendation of 22 May 2017 on the European Qualifications Framework for lifelong learning and repealing the recommendation of the European Parliament and of the Council of 23 April 2008 on the establishment of the European Qualifications Framework for lifelong learning,” *Official Journal of the European Union*, 15 June 2017.
- [2] CEDEFOP, «Qualifications at level 5: progressing in a career or to higher education,» Publications Office of the European Union, Luxembourg, 2014.